

KIRCHE

Kirchen- und Kapellengemeinde Mellingshausen / Siedenburg

157. Ausgabe September / Oktober / November 2023

im

D

O

R

F



*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst. (Jakobus 1,22)*

Tag der Schöpfung am 01. September

Dieser Tag ruft dazu auf, für die Verbundenheit aller Geschöpfe zu beten und sich selbst als Teil der Schöpfung zu verstehen:

Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.

so lautet die Verheißung in Jesaja 58,11

Es ist Spätsommer und ich gehe spazieren, um möglichst viele Sonnenstrahlen zu tanken, bevor es Herbst wird.

Da vorn ist mein Lieblingsort. Ein naturbelassenes Stück Wiese mit alten Obstbäumen, umrandet von einem Holzzaun. Ich kann meinen Blick nicht abwenden von den Farben der Früchte.

Rote Äpfel, die geerntet werden wollen. Gleich nebenan hängen Birnen. Und dort vorn dunkle, violette Pflaumen. Wie viel Gnade in diesen Früchten steckt, denke ich. Und wie viel Kraft die Bäume in das Wachsen und Reifen gesteckt haben.

Immer, wenn ich etwas so Lebendiges sehe, geht mir das Herz über und es kommen mir Worte des Dankes über die Lippen, meist lautlos.

Mir fällt ein, dass Paradies ursprünglich ein persisches Wort war. Es bedeutete

genau das, was ich hier vor meinen Augen habe: ein bewässerter, umzäunter Obstgarten.

Mein Blick wandert weiter. Da drüben ist kaum noch etwas Grünes zu sehen. Das Wasserproblem wird immer schlimmer. Viele Bäume sind verdorrt, die Böden ausgetrocknet.

Wie stark haben wir der Schöpfung zugesetzt? Anstatt dankbar zu sein, haben wir sie in Besitz genommen. Mir kommt der Anblick von einer riesigen Kohlegrube in den Sinn.

Sie ist genau das Gegenteil von einem Obstgarten. Hier wächst gar nichts mehr, keine Farben, keine Früchte. Nur aufgerissene Erde, die ausgehöhlt wird, um verbrannt zu werden. Noch einmal denke ich:



Wie stark haben wir der Schöpfung zugesetzt. So stark, dass sich das Klima unumkehrbar verändert (hat).

Für mich ist nicht nur Zeit für Erntedank, sondern für einen echten Wandel, mit Herz und Verstand und im Gebet!

*Gerald Engeler
(Pastor in Schwaförden und Scholen)*

Erntedanksammlung der Konfis

Die Vor- und Hauptkonfirmanden der Kirchengemeinde Meltinghausen / Siedenburg werden auch in diesem Jahr wieder eine **Erntesammlung** durchführen. **Am 22. und 23. September** machen sie sich dafür auf den Weg durch die Gemeinde.



mittags nach Freistatt fahren und sich über die Arbeit der Diakonie dort informieren.

Aus früheren Jahren können wir bereits sagen, dass die Jugendlichen meist sehr beeindruckt sind, wenn nicht-esshafte Menschen aus ihrem Leben erzählen.

Gesammelt wird zugunsten der Tafel in Sulingen und der Nichtsesshaftenhilfe der Diakonie Bethel im Norden in Freistatt. Die Konfirmanden unterstützen mit ihrer Sammlung schon seit vielen Jahren die Arbeit dieser beiden Organisationen, die auch weiterhin auf Unterstützung angewiesen sind.

Für die **Tafel in Sulingen** werden von dem gespendeten Geld Lebensmittel angeschafft. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden überreichen diese dann an die Tafel. Dazu gehören z.B. immer Grundnahrungsmittel wie Mehl und Zucker, aber auch oft Hygieneartikel die die Tafel im Normalfall nicht von den Einzelhändlern aus der Umgebung gespendet bekommt. Der Einkauf findet nach Absprache mit den Mitarbeitern der Tafel statt, je nachdem, was gerade besonders benötigt wird.

Die zweite Hälfte des Spendenbetrages geht an die **Nichtsesshaftenhilfe der Diakonie in Freistatt**. Dadurch wird die Arbeit der Diakonie in allen Bereichen der Wohnungslosenhilfe unterstützt.

Im Frühjahr 2024 werden die Konfis im Rahmen eines Konfirmandennach-

Oft hatten diese Menschen ursprünglich ganz geregelte Lebensläufe mit Arbeit und einer Wohnung. Durch irgendein, gar nicht einmal unbedingt selbstverschuldetes Ereignis, gerieten sie dann auf die Straße und in die Wohnungslosigkeit. Die Nichtsesshaftenhilfe in Freistatt leistet hier eine wichtige Arbeit, um diesen Menschen zu helfen.

Wir bitten alle Menschen unserer Gemeinde, die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch in diesem Jahr wieder so großzügig mit ihrer Spende für die genannten Einrichtungen zu unterstützen wie in den vergangenen Jahren. Durchschnittlich waren dabei knapp 1700€ zusammengekommen.

Aufgeteilt auf beide Einrichtungen, ist das jeweils eine sehr gute Hilfe sowohl für die Tafel, als auch für die Diakonie.

Beide Einrichtungen zeigen sich immer überaus dankbar für diese Gaben und freuen sich, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich hier engagieren.

*Vielen Dank für ihre Unterstützung!
Ihr Kirchenvorstand*

Neues aus dem Kirchengemeindeverband



Eine ganz zentrale Aufgabe, die wir Kirchengemeinden bewusst in die volle Verantwortung des Verbands abgegeben haben, gewinnt diesen Herbst Struktur: die Konfizeit. Sie soll lebensfähig und begeisternd bleiben – auch in Zukunft, gerade wenn Ortsgemeinden nur kleine Gruppen und womöglich keine hauptamtlichen Konfi-Mitarbeitenden haben.

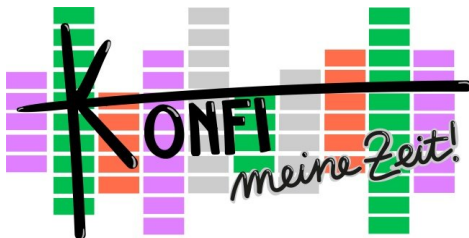
Eine Arbeitsgruppe aus allen Kirchengemeinden mit Diakonin Rielana Sundermeier als verantwortliche Hauptamtliche hat im vergangenen Jahr an Struktur und Konzept der Konfizeit für das Sulingen Land gearbeitet. Daraus wurde in den letzten Wochen ein „Fahrplan“ für den Konfi-Jahrgang 2023-25 entwickelt, der im August bzw. im September startet.

Am Beginn stehen Konfi-Wochenenden, um sich als Gruppe für die Zeit zu finden. Dann folgen Konfistunden vor Ort oder in der Region. Mittendrin gibt es thematische Blöcke in der Region –

ausreichend Termine für alle Konfis. Dann können die Konfis aus den angebotenen Terminen wählen. In dieser Zeit gibt es vor Ort keine Konfizeit.

Zum Abschluss – im Februar 2025 - ist eine mehrtägige Fahrt mit allen Konfis des Sulingen Lands geplant. Das Konfi-Team besteht aus Diakonin Sundermeier, einigen Pastoren und Pastorinnen der Region, jugendlichen Teamern und Teamerinnen. So kann für alle Gemeinden Konfizeit garantiert werden – mal mit der Ortspastorin, mal im fröhlichen Team, immer in einer lebendigen Gruppe. Manches Liebgewonnene wird dabei aufgegeben, manches Altbewährte bleibt vor Ort erhalten.

Kirchenvorstände und Eltern bitten wir: begleitet unseren Neustart wohlwollend und tatkräftig! Schaut zwischendurch gerne neugierig vorbei! Behaltet Verbesserungspotential im Blick für einen Austausch nach dem ersten Jahr! Konfis wünschen wir: genießt die Zeit – denn rasend schnell ist auch der Konfirmationstag vorbei!



*Pastorin Silke Kuck für den Vorstand
des Kirchengemeindeverbands
Sulingen Land*

Lebendiger Adventskalender

Noch scheint die Sonne und der Dezember scheint noch fern. Doch als Kirchengemeinde denken wir schon jetzt an die Weihnachts- und Adventszeit.

Auch in diesem Jahr planen wir zwischen dem 01. und dem 23. Dezember, einen Lebendigen Adventskalender zu veranstalten.

Wir wollen uns an möglichst vielen Türen, bzw. vor möglichst vielen Häusern unserer Kirchengemeinde treffen, um gemeinsam zu singen, eine Geschichte zu hören und vielleicht ein warmes Getränk wie Glühwein oder Punsch mit ein paar Keksen zu uns zu nehmen. Insbesondere soll es aber Gelegenheit für viele gute und nette Gespräche geben.

Da der Lebendige Adventskalender im letzten Jahr gut angenommen wurde und gut besucht war, entstand die Überlegung, ihn auch in diesem Jahr wieder zu organisieren. **Am 19.10.23 um 19.30 Uhr** soll es **im Gemeindehaus in Mellinghausen** ein Treffen geben, um den Lebendigen Adventskalender für dieses Jahr vorzubereiten und die Termine zu verteilen. Es wäre schön, wenn sich viele interessierte Familien, Organisationen oder Vereine dazu bereit finden, im Dezember ein Türchen des Kalenders zu öffnen, um vor dem Haus, in einer Garage oder auf dem Hof jeweils eine kurze besinnliche Runde adventlichen Beisammenseins zu ermöglichen. *Udo Fulle*

Krippenspiel an Heiligabend

Nach Coronabedingten Schwierigkeiten wollen wir in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel mit Kindern aus unserer Kirchengemeinde einüben.

Dafür wollen wir uns ein erstes Mal am **02.11.23 um 17.00 Uhr in Mellinghausen im Gemeindehaus** treffen, um ein Krippenspielstück zu lesen und vielleicht auch schon die ersten Rollen zu vergeben. Es haben sich als Spielleiterinnen Alessja Kenneweg, Elke Rehmstett und Larissa Peter gefunden.

Es wäre schön, wenn wir noch ein oder zwei weitere Spielleiter/-innen hätten, die sich bereit erklären, beim Einüben des Stückes mitzuhelfen. Interessenten dürfen sich gerne bei Udo Fulle melden (Tel.: 04272 / 7258).

Herzlich eingeladen sind Kinder ab dem Grundschulalter, die Lust haben, ein Krippenspiel für den Gottesdienst am Heiligabend vorzubereiten.

Udo Fulle

Regionalgottesdienst...



Bei sommerlichem Wetter mit strahlendem Sonnenschein hatten sich am 16. Juli 2023 zahlreiche Menschen aus den Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes zum Regionalgottesdienst auf der Freilichtbühne in Ohlendorf versammelt.

Du bist ein Gott, der mich sieht (Gen 16,13)



Pastorin Kuck als Hagar und Pastor Wendel als Bote Gottes

so lautet die diesjährige Jahreslosung. Diesen Vers hatten sich die Pastorinnen und Pastoren des Gemeindeverbandes als Motto für den Freilichtgottesdienst ausgesucht. In Form eines Anspiels erzählten sie die biblische Geschichte von Abram und Sarai und

deren Magd Hagar.

Hagar, erst vor Sarai geflohen, später von Abram verstoßen, war in der Wüste nicht allein gelassen. Sie wurde von Gott

errettet und bewahrt und nannte ihn deshalb bei dem



Hagar (Pn. Kuck) wird von Abram (P. Busch) verstoßen

... auf der Freilichtbühne in Ohlendorf

hebräischen Namen *El Roi* (Gott, der mich sieht). So wie Hagar von Gott gesehen und begleitet war, so sind auch wir Menschen heute von Gott gesehen. Auch wir können sagen: *Gott sieht mich und begleitet mich auf meinem Weg*. Wir sind



geladen, selbst Fürbitten zu formulieren, bzw. sich segnen zu lassen.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, bei kühlen Getränken oder einem Eis



von Gott angenommen unabhängig von unseren Erfahrungen und Lebensentwürfen.

Im Laufe des Gottesdienstes war die Gemeinde ein-



Die beteiligten Pastorinnen und Pastoren

miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und insbesondere bei der Theatergruppe Eschbachtal, auf deren Bühne trotz laufender Spielzeit der Gottesdienst stattfinden durfte.

Mirko Kenneweg

Herbstzeit ist Pflanzzeit –

Noch geht es recht entspannt zu auf dem Gelände der Baumschule Husmann in Siedenburg. Die Betriebsleiterfamilie ist zurück aus dem Urlaub, am Schreibtisch werden Büroarbeiten erledigt, Sohn und Betriebsnachfolger Timo schneidet mit einem Mitarbeiter die Hecke während es sich „Kundenbetreuer“ Pancho, ein, sehr sympathischer, selbstbewusster und wachsamer rehbrauner Terrier-Mischling mit überkreuzten Vorderpfoten auf einem Bürostuhl neben dem Schreibtisch von Magnus Fortkamp bequem gemacht hat.

Die Ruhe vor dem Sturm. Denn wenn sich in Kürze die Ferien- und Urlaubszeit dem Ende zuneigt und alle wieder zurück sind in „Bad-Mein-Garten“, beginnt die Hochsaison. Herbstzeit ist Pflanzzeit, so Magnus Fortkamp. In den Monaten Oktober, November und Dezember herrscht Hauptsaison. Das sind die besten Monate, um den Garten mit neuen Pflanzen, Bäumen, Büschen und Sträuchern prachtvoll und bunt auf Vordermann zu bringen.

Die Baumschule Husmann präsentiert für jeden Geschmack eine breit gefächerte Produktpalette in hochwertiger Baumschulqualität an Laub- und Nadelgehölzen, Haus- und Obstbäumen, Bodendeckern, Heckenpflanzen, Bee-

rensträuchern, Schlingpflanzen Rhododendren und Rosen aller Art. Die Gehölze sind im Container, als Ballenware oder wurzelnackt direkt aus dem Freiland von der kleinen Pflanze bis hin zum großen Solitärstrauch erhältlich.

Als traditionsreiches Familienunternehmen beliefert die Baumschule Husmann seit 1930 neben der privaten Kundschaft auch deutschlandweit öffentliche Institutionen, Städte, Gemeinden, Landschaftsgärtner und Gartencentren.

Während die betrieblichen Anfänge ihren Ursprung im kleinen Örtchen

Campen bei Borstel haben, wo Hermann Husmann den Betrieb seinerzeit gründete, siedelten dessen Sohn Dietrich Husmann und

seine Frau Änne in 1962 um, an den jetzigen Standort in Siedenburg und errichteten dort auf der grünen Wiese den heutigen Baumschulbetrieb. Seit 2000 führt Tochter Astrid Fortkamp den Betrieb zusammen mit ihrem Ehemann Magnus Fortkamp. Sohn Timo ist als zukünftiger Betriebsleiter ebenfalls in der Baumschule tätig.

Auf 10 Hektar Anbau- und Betriebsfläche sind jeden Tag 10 Personen um das Wohlergehen der Pflanzen bemüht. Es sind allesamt treue Mitarbeiter, die zu-



Pracht und Vielfalt in allen Farben

meist seit 20 bis 30 Jahren bei der Familie Husmann beschäftigt sind. Auch einige polnische Saisonmitarbeiter kommen bereits seit 30 Jahren in die Baumschule nach Siedenburg zum Arbeiten.

Aber die Branche hat insgesamt große Nachwuchssorgen, betonen Magnus Fortkamp und sein langjähriger Mitarbeiter Rainer Wagner aus Mellinghausen mit einer Stimme. Es gibt keine Auszubildenden, so wie in zahlreichen Handwerksbetrieben leider auch nicht. Dabei ist es ein rundherum schöner Beruf und man verbringt nahezu 90 Prozent seiner Arbeitszeit an der frischen Luft.

Im Trend der Nachfrage liegen derzeit unter anderem Hochstammbäume und Kugelbäume. Die vergangenen heißen Sommer führen dazu, dass die Menschen Schatten haben wollen auf ihren Grundstücken und in ihren Gärten. Außerdem fragen die Kunden vermehrt insektenfreundliche Gehölze und Sträucher nach. Alles, was eine offene Blüte hat, ist besonders insektenfreundlich, so Magnus Fortkamp.

Man sollte jedoch darauf achten, dass auch im Herbst blühende Pflanzen benötigt werden, fügt er hinzu. Im Frühjahr blüht zumeist überall genug, deshalb sollte man sich insbesondere Herbstblüher in die Gärten holen, wie bei-

spielsweise den weiß blühenden Sieben Söhne des Himmels-Strauch und Raritäten wie die Sommermagnolie und den von Juni bis Oktober blühenden kleinblättrigen Herbstflieder oder die insektenfreundliche Apfelbeere, deren Früchte sogar verwertbar sind.

Überhaupt ist die Nachfrage nach Obst- und Beerengehölzen seit Corona ungebremst hoch. Apfel, Birne, Johannisbeere und Stachelbeere sind zeitweise sogar ausverkauft, sagt Magnus Fortkamp. Selber pflücken im eigenen Garten und selber verarbeiten, das liegt voll im Trend, ergänzt er. Außerdem kommen vermehrt Großeltern in die Baumschule, mit der Absicht, für die Enkelkinder etwas Sinnvolles anzupflanzen, was dauerhaft Bestand und Erinnerungswert hat.

Rasenflächen reduzieren oder das Gras an einigen Stellen einfach mal wachsen lassen und den Garten mit bunten Büschen, Sträuchern und Bäumen insektenfreundlich

aufzulockern, zeigt sich auch zunehmend in den Siedlungen, wo die Grundstücke zwar kleiner sind, sich aber bei den

Eigenheimbesitzern vermehrt ein bewusstes Umweltdenken durchsetzt. Schön, wenn uns überall etwas blüht!

Birgit Gerstenkorn



Gitarrist und Liedermacher

Michael Insinger in Mellinghausen



Michael Insinger, Liedermacher Gitarrist und reisender Livemusiker ist ab Oktober wieder in Mellinghausen zu Hause.

Den Sommer über ist er als Straßenmusiker im Lande unterwegs. Bei seinen Auftritten genügt ihm nicht das Covern der Hits großer Stars. Er streut auch eigene Geschichten und Lieder ein. Vom Leben selbst designed, authentisch und handgemacht.

Während seiner Zeit in Mellinghausen möchte Michael acht Abende anbieten an denen Newcomer und auch alte Hasen und Häsinnen Neues an der und

über die Gitarre lernen können. Lehrinhalte der acht Einheiten richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer, die vorab, kurz und formlos, als Notiz an Michael erreicht werden können.

Gerne können auch Weihnachtslieder vorbereitet werden und den Weihnachtsmarkt in Mellinghausen, ohne Stress und Druck, nur zur Freude, bereichern. Gerne auch mit Stimme oder anderen Instrumenten.

Das wäre ein Projekt zu dem Michael richtig Lust hätte. Interessierte können Michael selber unter **01523 / 4001 654, oder per Mail an info@michael-insinger.de** erreichen und weitere Infos erhalten.



14. SEPT. 2023

BEI MÄRTENS - 19:00 UHR

INFOVERANSTALTUNG DORFERNEUERUNG

DER GEMEINDE MELLINGHAUSEN

IM ZUGE EINER DORFERNEUERUNG UNTERSTÜTZT DAS LAND NIEDERSACHSEN INITIATIVEN IN DER DORFREGION ZUR KLIMASENSIBLEN ENTWICKLUNG DER LEBENS-, ARBEITS- UND WOHNVERHÄLTNISSE SOWIE ZUR ANPASSUNG AN DIE FOLGEN DES DEMOGRAPHISCHEN WANDELS.

HIERBEI ERGEBEN SICH ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN IM PRIVATEN SOWIE GEMEINSCHAFTLICHEN BEREICH.

WIR MÖCHTEN EUCH ÜBER DIESE ANSTEHENDE DORFERNEUERUNG INFORMIEREN UND MIT EUCH IDEEN ZU DIESEM THEMA FINDEN UND SAMMELN.

Eure Ansprechpartner

Ortsgruppenleiter Dorftentwicklung:
Niklas Klare Mobil: +49 178 2017969

Bürgermeister der Gemeinde Mellinghausen:
Sebastian Klare: +49 176 62806936

Mehr Infos





Neue Kirchenkreissozialarbeiterin

Ann-Christin Leymann Nachfolgerin von Rüdiger Fäth

Ann-Christin Leymann hat eine neue Aufgabe im Diakonischen Werk Diepholz-Syke-Hoya. Seit 2018 ist die 34-Jährige bereits Teil des Teams. Nun hat sie zum 1. August die Stelle in der Sozialen Arbeit im Kirchenkreis Diepholz angetreten und das Büro von Kirchenkreissozialarbeiter Rüdiger Fäth übernommen, der in den Ruhestand geht.

Für die kommenden Monate plant Ann-Christin Leymann erst mal viele Besuche in Kirchengemeinden und bei Kooperationspartnern, um gemeinsam Ideen für eine Zusammenarbeit zu entwickeln. Da sie ein gut ausgebautes Arbeitsfeld übernimmt, muss sie nicht

ganz bei null anfangen und kann einiges weiterführen. Sie freut sich aber auch auf manche Veränderung und Neuerung.

Neben ihrer neuen Aufgabe wird sie weiterhin mit einigen Stunden im Gemeinwesenprojekt „Treffpunkt Wagenfeld“ arbeiten. Dieses Angebot hatte sie gemeinsam mit Rüdiger Fäth aufgebaut. Das Duo hat in diesem Rahmen verschiedene Beratungsangebote etabliert und hilfreiche Projekte realisiert.

Erreichbar ist Ann-Christin Leymann per E-Mail (Ann-Christin.Leymann@evlka.de) und unter der bewährten Nummer der Kirchenkreissozialarbeit, 05441/9879-10.



Mit Lust auf Neues

Martin Lenzer neuer Springerpastor im Kirchenkreis

Der Kirchenkreis Grafenschaft Diepholz hat Verstärkung bekommen. Martin Lenzer heißt der neue Pastor, der die Gemeinden im Kirchenkreis seit Juli unterstützt. Er arbeitet als Springer, macht Vertretungen, betreut vakante Gemeinden – „überall dort, wo Hilfe gebraucht wird.“

Martin Lenzer hat in Göttingen Theologie studiert und seit seinem Berufsbeginn immer in festen Dorfgemeinden gearbeitet. Jetzt, mit Anfang 60 führte ihn nun die Lust auf etwas Neues als

Springerpastor in unseren Kirchenkreis. Der 62-Jährige kann sich gut auf neue Situationen einstellen, geht offen auf Leute zu und möchte sie kennenlernen. Ein guter Türöffner ist dabei oft die Musik: Lenzer spielt Gitarre und Saxophon und hat mit seiner Lebenspartnerin eine CD mit eigenen Liedern aufgenommen. Musik ist für ihn sowohl persönlich als auch für seine Arbeit ein Lebenselixier.

Martin Lenzer freut sich auf die Arbeit im Kirchenkreis und auf viele neue Begegnungen.

14. September –

„Und Gott der Herr ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, lustig anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.“
(1. Mose, 2,9)

Das größte zusammenhängende Waldgebiet der Erde ist der Amazonas Regenwald mit einer Fläche von 5 Millionen Quadratkilometern. Für die ersten Europäer, die in diesen besonderen Lebensraum eintauchten, war der Tropenwald – der Dschungel – nichts weiter als eine grüne Hölle.

Auf der Suche nach den sagenhaften Goldschätzen Südamerikas waren es spanische und portugiesische Eroberer, die vor 500 Jahren aus Europa zuerst ihren Fuß in dieses so fremdartige, gefährliche und riesige Gebiet setzten. Allerdings siedelten sie zunächst nur entlang der Flussläufe.

Tropische Regenwälder bedecken nur 7 % der Landmasse unserer Erde, beherbergen aber die Hälfte aller



Tier und Pflanzenarten, produzieren 40 % des Sauerstoffs in der Atmosphäre und binden jährlich 5 Milliarden Tonnen Kohlendioxid. In den Bäumen des Regenwaldes sind 250 Milliarden Tonnen Kohlenstoff gespeichert.

Die tropischen Regenwälder sind verteilt auf mehrere Kontinente in der immerfeuchten, tropischen Klimazone am Äquator. Weil es das ganze Jahr gleichmäßig warm und feucht ist, verlieren die Bäume ihre Blätter nie vollständig und so bleibt dieser Wald immer grün.



Es war der Naturforscher Alexander v. Humboldt, der uns auf seinen ausgedehnten Reisen einen faszinierenden Einblick gab in diesen grünen Ozean. Es ist ein Meer aus Farnen, Moosen, Lianen, riesigen Bäumen, schillernd, bunten Schmetterlingen, farbenprächtigen Vögeln, Riesenschlangen und vielen anderen exotischen Tieren, die diesen Lebensraum durchstreifen. Im Gedenken an diesen großen Forscher, der am 14. September 1769 geboren wurde und am 06. 05. 1859 starb, ist sein Geburtstag zum Tag der Tropenwälder ernannt worden.

Tropische Regenwälder bringen gewaltige Regenmengen hervor, sind gleichzeitig riesige Wasserspeicher und regulieren damit ganz entscheidend das Weltklima. Neben diesen überlebenswichtigen Eigenschaften dieser Wälder beschenken sie uns noch mit exotischen Leckereien wie Kakao, Mango, Kaffee, Ingwer, Zimt, Vanille und bezaubernden Orchideen. Viele Medikamente enthalten Wirkstoffe aus Pflanzen des tropischen Regenwaldes.

Tag der Tropenwälder

Lange bevor die Europäer den Regenwald für sich entdeckten, war er die Heimat von Menschen, die sich perfekt an diese besonderen Lebensbedingungen angepasst hatten. Sie entwickelten eine besondere Form der Bodennutzung zum Anbau von Mais, Hirse, Maniok und Bananen. Ein dorfnahe Waldstück wurde gerodet und die abgeschlagenen und getrockneten Äste und Bäume verbrannt und Ackerbau betrieben. Nach mehrjährigem Anbau folgte eine lange Ruhephase, damit sich der Wald regenerieren konnte, die sogenannte Brache. Erst nach vielen Jahren wurde das Gebiet erneut genutzt. Dieser traditionelle **Brandrodungswanderfeldbau** war auch in Europa bekannt und wurde über Jahrhunderte genutzt.

Der Regenwald war für die indigenen Völker die Grundlage ihrer Existenz, der sie ernährte und ihnen alles schenkte, was sie zum Leben brauchten. Ihre Eingriffe in diesen Lebensraum konnten dem Tropenwald nicht nachhaltig schaden; das geschah erst durch Europäer, die dieses Gebiet für sich nutzen wollten.

Der Wald ist nicht mehr schützenswerter Lebensraum, sondern eine riesige Schatzkammer, die es auszubeuten gilt. Große Flächen sind bereits abgeholzt, um Platz zu schaffen für Weideflächen, auf denen riesige Rinderherden grasen oder für den großflächigen Anbau von

Soja, Zuckerrohr oder Palmöl. Gigantische Bagger wühlen die Erde auf, um Edelmetalle wie Gold und seltene Erden zu gewinnen, die für die Produktion von Handys und Smartphones unerlässlich sind. Jeder fünfte Baum wird im tropischen Regenwald für die Produktion von Papier gefällt und selbst in unserer Grillkohle ist Tropenholz enthalten. In jeder Minute wird eine Waldfläche so groß wie 40 Fußballfelder unwiederbringlich vernichtet.



Nicht nur seine Bewohner verlieren ihre Lebensgrundlage, sondern letztendlich wir alle, denn ohne Regenwald würde sich das Weltklima nach Aussage der Wissenschaft ganz dramatisch verändern und unser Heimatplanet für die Menschheit unbewohnbar werden. Vor siebzig Jahren bedeckten die tropischen Regenwälder weltweit eine Fläche von 22 Millionen Quadratkilometern, heute noch die Hälfte!

„Seit Urzeiten hat Generation für Generation gegen die Natur gekämpft. Jetzt müssen wir uns plötzlich in der kurzen Zeitspanne eines einzigen Menschenlebens mit einer Wendung von 180 Grad in Naturschützer verwandeln.“
(Jacques Cousteau, französischer Meeresforscher.)

Friedel Moitje

Gottesdienste im Kirchengemeinerverband

Lasst uns feiern!	Barenburg-Varrel	Kirchdorf	Mellinghausen-Siedenburg
03.09.23 13. n. Trinitatis	10 Uhr Barenburg- Pastor Thies	10 Uhr Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen Pastor Busch
09.09.23			
10.09.23 14. n. Trinitatis	10 Uhr Varrel Gold. u. Diam. Konfirmation Pastor Thies		11 Uhr Mellinghausen Lektorin Müller
16.09.23			
17.09.23 15. n. Trinitatis	18 Uhr Varrel Prädikantin Witte	10 Uhr Silberne Konfirmation Pastor Bachhofer	11 Uhr Siedenburg Pastor Busch
24.09.23 16. n. Trinitatis	10 Uhr Barenburg Jubelkonfirmation	10 Uhr	10 Uhr Kindergottesdienst 11 Uhr Mellinghausen Pastorin Kuck
30.09.23			
01.10.23 Erntedank	10 Uhr Varrel Pastor Thies 15 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr	11 Uhr Mellinghausen Pastor Busch
08.10.23 18. n. Trinitatis	10 Uhr Varrel Eiserne u. Gnaden Konfirmation Pastor Thies	10 Uhr Pastorin Hansen	11 Uhr Siedenburg Erntedank Pastor Engeler
15.10.23 19. n. Trinitatis	10 Uhr Barenburg- Pastor Thies	10 Uhr	11 Uhr Mellinghausen Pastor Busch
22.10.23 20. n. Trinitatis	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr	11 Uhr Mellinghausen Pastor Engeler

Gottesdienste im Kirchengemeindeverband

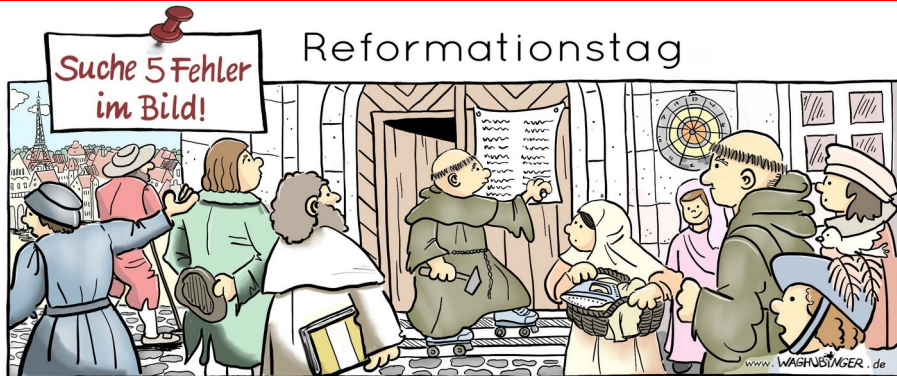
Neuenkirchen-Schmalförden	Schwaförden-Scholen	Sulingen
9.30 Uhr Schmalförden mit Abendmahl	9.30 Uhr Scholen Pastor Busch	11 Uhr mit Abendmahl
13 Uhr Neuenkirchen Hofgottesdienst, (Kuck)		10.30 Uhr Taufen
9.30 Uhr Neuenkirchen Pastorin Kuck	9.30 Uhr Schwaförden Lektorin Müller	11 Uhr im GZE Pastor Wendel, Team des Ambulanten Hospizdienstes
17 Uhr Schmalförden Silberne Konfirmation Pastorin Kuck		
10 Uhr Neuenkirchen Jubelkonfirmation, (Kuck) 15 Uhr Schmalförden Jubelkonfirmation, (Kuck)	10 Uhr Scholen Jubelkonfirmation Pastor Engeler	10 Uhr mit Kantorei Jubelkonfirmation Pastorin Worbs
9.30 Uhr Neuenkirchen mit Abendmahl Pastorin Kuck	19 Uhr Schwaförden Pastor Becker	11 Uhr Modern Pastor Wendel
		19 Uhr J-Day (im GZE)
11 Uhr Schmalförden mit Abendmahl Pastorin Kuck	9.30 Uhr Schwaförden mit Abendmahl Pastor Engeler 14 Uhr Ernteradeln	11 Uhr mit Abendmahl, Kantorei und Posaunenchor Pastorin Worbs
9.30 Uhr Neuenkirchen Prädikant Funck	9.30 Uhr Schwaförden Pastor Engeler	11 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Worbs
9.30 Uhr Schmalförden Lektorin Müller	9.30 Uhr Scholen Pastor Busch	11 Uhr Lektorin Müller
9.30 Uhr Neuenkirchen mit Abendmahl, (Kuck)	9.30 Uhr Schwaförden Pastor Engeler	11 Uhr Pastorin Kuck

Gottesdienste im Kirchengemeinerverband

Lasst uns feiern!	Barenburg-Varrel	Kirchdorf	Mellinghausen-Siedenburg
29.10.23 21. n. Trinitatis	10 Uhr Barenburg Prädikantin Witte	10 Uhr	10 Uhr Kindergottesdienst 11 Uhr Siedenburg Pastorin Worbs
31.10.23 Reformations- tag	11 Uhr Regionalgottesdienst in Schwaförden Pastor Engeler, Lektorin Müller		
04.11.23		15 Uhr zur Eröffnung des Kirchdorfer Marktes, Pastor Bachhofer	
05.11.23 22. n. Trinitatis	10 Uhr Varrel Pastor Thies		11 Uhr Mellinghausen Lektorin Müller
12.11.23 Drittletzter im Kirchenjahr	10 Uhr Barenburg Lektorin Müller		11 Uhr Mellinghausen Lektorin Funck
19.11.23 Vorletzter im Kirchenjahr	10 Uhr Barenburg- Pastor Thies 10 Uhr Varrel Lektorin Spreen		11 Uhr Mellinghausen Pastor Busch 15 Uhr Siedenburg Pastor Busch
22.11.23 Buß- und Betttag	19 Uhr Regionalgottesdienst in Mellinghausen Pastor Busch, Pastor Engeler		
25.11.23			
26.11.23 Ewigkeits- sonntag	10 Uhr Barenburg Pastor Thies 15 Uhr Varrel Pastor Thies		10 Uhr Kindergottesdienst 11 Uhr Mellinghausen Pastor Busch 15 Uhr Siedenburg Pastor Busch

Gottesdienste im Kirchengemeinerverband

Neuenkirchen-Schmalförden	Schwaförden-Scholen	Sulingen
19 Uhr Neuenkirchen Taizé-Gottesdienst Lektorin Kaluza	19 Uhr Scholen Pastorin Worbs	11 Uhr Modern Pastor Wendel
11 Uhr Regionalgottesdienst in Schwaförden Pastor Engeler, Lektorin Müller		
9.30 Uhr Schmalförden mit Abendmal (Kuck)	9.30 Uhr Schwaförden Lektorin Müller	11 Uhr mit Abendmahl Pastorin Kuck
9.30 Uhr Neuenkirchen Pastorin Kuck	9.30 Uhr Scholen Lektorin Funck	11 Uhr Familiengottesdienst Pastor Wendel
9.30 Uhr Schmalförden Pastorin Kuck	9.00 Uhr Scholen Pastor Engeler 10.30 Uhr Schwaförden Pastor Engeler	11 Uhr Pastorin Kuck
19 Uhr Regionalgottesdienst in Mellinghausen Pastor Busch, Pastor Engeler		
		19 Uhr J-Day (im GZE)
10 Uhr Neuenkirchen mit Abendmahl Pastorin Kuck 16 Uhr Schmalförden mit Abendmahl Pastorin Kuck	9.00 Uhr Schwaförden Pastor Engeler 10.30 Uhr Scholen Pastor Engeler	10 Uhr Pastorin Worbs 11.30 Uhr Pastorin Worbs 15 Uhr Friedhof Gr. Lessen Lektorin Müller 15 Uhr Stadtfriedhof Pastor Wendel 16 Uhr kirchl. Friedhof Pastor Wendel



Möncherm, Rollschuhe, Bügelleisen, Darttscheibe, Vogel auf dem Hut

Die Lutherrose

Die Lutherrose ist ein Symbol für die evangelisch-lutherische Kirche. Früher diente sie Martin Luther als Siegel für seine Briefe. Die Farben und Formen der Lutherrose haben alle eine Bedeutung:

- Das Kreuz im roten Herzen soll zeigen, dass die Menschen den Glauben an den gekreuzigten Jesus fest in ihren Herzen verankern sollen.
- Die weiße Rose, die das rote Herz umschließt, ist ein Symbol dafür, dass der Glaube Trost und Frieden spendet.
- Der blaue Hintergrund hinter der weißen Rose erinnert an die himmlische Freude.
- Und der goldene Ring, der alles umfasst, zeigt die himmlische Ewigkeit bei und von Gott.



MINA & Fremde



Im Herbst

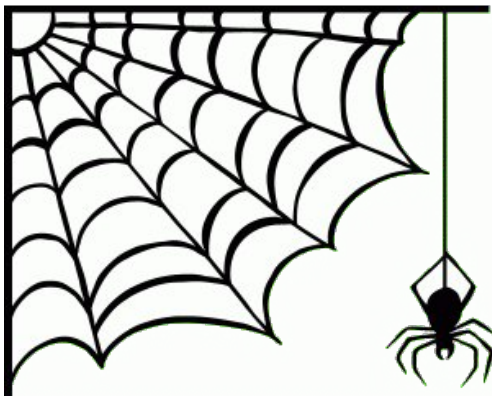
Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die bunten Spinnen
so manches, feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
mit buntgeübtem Hinterbein,
ganz allerliebste Elfenschleier,
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
dem Wind sie zum leichten Spiel.
Sie ziehen sanft dahin und schweben
ans unbewusst, bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
wo Liebe schon im Anbeginn
und leis verknüpft ein zartes
Bändchen den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch



Apfelernte

Das ist ein reicher Segen
in Gärten und auf Wegen!
Die Bäume brechen fast.
Wie voll doch alles hanget,
wie lieblich schwebt und pranget
der Äpfel goldne Last!

Jetzt auf den Baum gestiegen!
Lasst uns die Zweige biegen,
dass jeder pflücken kann!
Wie hoch die Äpfel hangen,
wir holen sie mit Stangen
und Haken all heran.

Und ist dass Werk vollendet,
so wird auch uns gespendet,
ein Lohn für unsern Fleiß.
Dann ziehn wir fort und bringen
die Äpfel heim und singen
dem Herbst Lob und Preis.

Hoffmann v. Fallersleben

Geburtstage

Gewöhne einen Knaben an seinen Weg,
so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.

Sprüche 22,6

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der
Gemeindeglieder in der Internetausgabe des
Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Gemeindeglieder in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Trauungen Jubiläumshochzeiten und Beerdigungen in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

Taufen

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

Galater 3, 26-27

Beerdigungen

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10

Trauungen

Die Ehe ist eine Brücke, die man täglich neu bauen muss, am besten von beiden Seiten.

Ulrich Beer

Hochzeitsjubiläen

Die Ehe ist wie ein Vollbad: Einlassen ist das wichtigste. Wenn man sie immer warm hält, kann man es herrlich aushalten, bis man ganz schrumpelig ist.

Verfasser: Unbekannt

Eltern-Kind-Gruppen

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Montags, 09.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Stefanie Döring,

Tel. 0151-61424887

Vorbereitungskreis für Kindergottesdienst

Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Redaktionskreis *Kirche im Dorf*

Bei Interesse bzw. mit Fragen, Anregungen oder Kritik, schreiben Sie uns bitte an:

kirche-im-dorf@mail.de

Gitarrengruppe

Jeden Montag ab 18.00 Uhr

Posaunenchor

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Bücherei (Ausleihzeiten)

Im Gemeindehaus in Mellinghausen

Immer nach dem KiGo

Kirchenkaffee

Klößschnack nach den Gottesdiensten in Mellinghausen

Dorftreff (*früher Seniorenkreis*)

Vierteljährlich von 15.00 - 17.00 Uhr wenn nicht anders angekündigt im Gemeindehaus in Mellinghausen.

Nächster Termin: siehe rechts im Kasten

Bibelkreis

14-tägig, jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Mellinghausen

Planungstreffen...

für den Lebendigen
Adventskalender am

**Donnerstag, 19.10.23
um 19.30 Uhr**

im Gemeindehaus in
Mellinghausen

Krippenspielprobe

Erstes Treffen zum Lesen des
Stücks und zur
Rollenverteilung am

**Donnerstag, 02.11.23
um 17.00 Uhr**

im Gemeindehaus in
Mellinghausen.

Dorftreff

Wir laden herzlich ein am
Dienstag, 07.11.23 um 15 Uhr
in das Gemeindehaus in
Mellinghausen

Anmeldungen bitte **bis zum
02.11.23** bei Susanne Rust:

Tel. 04272 / 1742

oder per Mail an:

transporte@rust-maasen.de

14. Oktober –

Welthospiztag - Haben Sie schon einmal davon gehört? Ich muss gestehen, leider noch nicht. Dabei ist es doch so ein wichtiges Thema und geht uns alle an. Der Welt Hospiz- und Palliativ Care-Tag (kurz Welthospiztag) ist ein internationaler Gedenk- und Aktionstag, der jährlich am 2. Sonntag im Oktober begangen wird.

Der Welthospiztag wurde 2005 erstmals durch die **Worldwide Hospice Palliative Care Alliance** initiiert. Die nationalen Hospiz- und Palliativ-Organisationen veranstalten dazu Aktionen und werden international durch die Weltgesundheitsorganisation unterstützt.

Die Themen wie Tod, Sterben und Trauer sind immer noch tabuisierte Themen in unserer Gesellschaft, über die man nicht spricht. Dieser Tag soll dazu dienen, auf diese Themen aufmerksam zu machen und sie in unserer Gesellschaft zu verankern. Außerdem soll an die professionelle Hospizarbeit erinnert werden, um die Unterstützung für diese Arbeit in der Gesellschaft zu erhöhen.

Warum fällt es uns so schwer über den Tod zu sprechen? Obwohl jeder Mensch eines Tages stirbt, gehört der Tod noch immer zu den Tabuthemen unserer Gesellschaft. Aus Angst verdrängen wir die Gedanken an die eigene Sterblichkeit. „Wie will ich sterben?“, ist eine Frage, die jeden angeht. Denn wenn wir uns vorbereiten, infor-

mieren und über unsere Wünsche reden, können wir die Chance auf einen friedlichen und schmerzfreien Abschied vom Leben erhöhen. Jeder wünscht sich im eigenen Zuhause einfach einzuschlafen. Doch das wird nicht jedem gelingen.

Also, was können wir jetzt schon tun, wo finden wir Informationen, Hilfe und Ansprechpartner?

Hier bei uns im Kirchenkreis finden wir professionelle Hilfe und Unterstützung beim:

- Palliativstützpunkt Sulingen und Hospiz ZUGvogel.
- Ambulanten Hospizdienst Sulingen.



Palliativstützpunkt
im Landkreis Diepholz

Der Mensch im Mittelpunkt

Palliativstützpunkt: Der Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz unterstützt bereits seit 2013 Bürgerinnen und Bürger mit spezialisierter ambulanter Palliativversorgung mit dem Ziel die ambulante Versorgung durch Hausärzte und Pflegedienste fachlich zu ergänzen. Sie stehen den Patienten und Angehörigen zur Seite bei der Krankheitsbewältigung und der Gestaltung der letzten Lebensphase.

Hospiz ZUGvogel: Mit dem Bau des Hospizes ZUGvogel erfüllte sich für alle Beteiligten im



HOSPIZ
ZUGvogel
Gemeinsam des Weges!

Mai 2018 der Herzenswunsch, eine stationäre Versorgungsmöglichkeit zu bieten, wenn ambulante Strukturen nicht

Welthospiztag

mehr ausreichen und Krankenhausbehandlung nicht notwendig ist. Das Hospiz ZUGvogel stellt mittlerweile neun Bewohnerbetten zur Verfügung. Das stationäre Hospiz bietet palliativ-pflegerische, psychosoziale und seelsorgliche Begleitung, Betreuung und Beratung durch ein multidisziplinäres Team, Hand in Hand mit der palliativmedizinischen Versorgung durch den Palliativstützpunkt und kooperierenden Hausärzten. Besonders das ehrenamtliche Engagement der Vorstandsmitglieder ließ den Palliativstützpunkt und das Hospiz wachsen und gab Freiraum für Entwicklung. Für ehrenamtlich Interessierte sind die Möglichkeiten der Unterstützung vielfältig. Weitere Informationen unter www.palliativ-diepholz.de und www.zugvogel-sulingen.de.

Bianca Şengün (Bericht zu Palliativstützpunkt und Hospiz ZUGvogel)



Ambulanter Hospizdienst: Der ambulante Hospizdienst Sulingen und UMZU wird vom ev.luth. Kirchengemeindeverbund Sulingen Land getragen und arbeitet mit ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Der Dienst hat die Aufgabe, sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu begleiten. Dies kann zu Hause in gewohnter Umgebung, in Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus, im Hospiz und in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen geschehen.

Ziel der Arbeit ist es, den erkrankten Menschen und deren Familien Hilfe anzubieten und sie dabei zu unterstützen, ihre letzte Lebensphase selbst zu bestimmen.

Der Ambulante Hospizdienst begleitet Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Nationalität oder Religion und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Für die Betroffenen und ihre Familien entstehen durch die Begleitung keine Kosten.

Hilfe braucht Helfer

Der Freundeskreis: Der Freundeskreis Ambulanter Hospizdienst Sulingen und UMZU der ev.luth. Kirchengemeinden Sulingen, Kirchdorf, Schwaförden und Mellinghausen/Siedenbürg. Hier kann man Mitglied werden und den Dienst unterstützen.

Das Ehrenamt: Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden in umfassenden Kursen auf den Einsatz vorbereitet, denn die Begleitung einer Person oder Familie kann sehr unterschiedlich aussehen: Gespräche u. Zuhören, Spaziergänge, Vorlesen oder einfach Dasein.

Geldspenden: Mit Geldspenden kann die Arbeit des Ambulanten und Stationären Hospizdienstes gerne unterstützt werden.

Weitere Informationen unter www.hospizdienst-sulingen.de.

Heidi Logemann

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2023

Dies ist die Herbstausgabe unserer Kirchenzeitung *Kirche im Dorf*, aber kaum ist Herbst, gerät bereits das kommende Weihnachtsfest in den Blick.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder auf die Aktion **Weihnachtsfreude im Gefängnis** hinweisen, die von der christlichen Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz ausgerichtet wird.

Für Menschen in Haft sind die Weihnachtsfeiertage oft die schlimmste Zeit im Jahr. Viele haben niemanden mehr, der an sie denkt. Das spüren sie jetzt besonders. Da scheint es sinnlos, sich wieder in die Gesellschaft integrieren zu wollen. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde.

Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass da ein Mensch ist, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger



Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

„Wir waren total aus dem Häuschen und haben uns so, so gefreut darüber. Für uns ist so ein Paket ein Riesenhilighlight.“

So bedankten sich Inhaftierte aus Taufkirchen nach der letzten Aktion. Jemand aus Berlin schrieb:

„Ich hoffe, ich kann in Zukunft ein Stück zurückgeben.“

Kello Jhr,
wollte mir eben recht herzlich bei Euch bedanken „für das Paket“ Habe mir ja sehr, sehr doll darüber gefreut. Eigentlich freue ich mich immer noch wie Bolle darüber. Habe ich mit mir geteilt, „tolle Überraschung“! Habe selbstverständlich an deren Mitgefangenen davon teilhaben lassen.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung:

Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25a,
29221 Celle,

Tel. 05141 946160,

www.naechstenliebe-befreit.de/pake-taktion.

Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.

Monatsspruch für September 2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn
ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Monatsspruch für Oktober 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer
allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

Monatsspruch für November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und
geht auf den Wogen des Meers. Er
macht den Großen Wagen am Himmel
und den Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

Impressum

Herausgeber:

Ev-Luth. Kirchengemeinde Mellinghausen / Siedenburg
Dorfstr. 34, 27249 Mellinghausen, Tel. 04272/318

Redaktion: Horst Busch, Birgit Gerstenkorn, Hans
Kasper, Mirko u. Alesia Kenneweg, Heidemarie
Logemann, Christine Lühring, Friedel Moitje

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Spendenkonto (IBAN):

KSK DH: DE56 2565 1325 0000 0369 05

oder: VB SUL: DE74 2569 1633 3210 6009 00

Stichwort: Gemeinde Mellinghausen / Siedenburg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.11.23

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Mellinghausen / Siedenburg
Dorfstraße 34, 27249 Mellinghausen

Pastor: Horst Busch,

E-Mail: horst.busch@evlka.de

Büro: Monika Meier

Telefon: 04272 / 318, Fax: 1793

E-Mail: KG.Mellinghausen@evlka.de

Internet:

www.kirche-mellinghausen-siedenburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstags von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Hospizgruppe Sulingen und Umzu

Elke Borghorst, Koordinatorin

Tel.: 04271 955450

info@hospiz-sulingen.de

www.hospizdienst-sulingen.de

DRK-Gemeinde-Schwestern-Station

Samtgemeinde Siedenburg

Tel.: 04272 / 963855

Anna Sadowska

DRK-Tagespflege Mellinghausen

Dorfstraße 59, 27249 Mellinghausen

Tel.: 04252 / 9110-524

Christopher von Spreckelsen

Suchtberatung SSH

Sulingen Land und Freunde

Stefan Winkelmann, 04273 / 9638629

Mobil 0170/ 9624664

E-Mail: stefan@sulingen.suchthelfen.de

Diakonisches Werk Diepholz

Tel.: 05441 / 98790

Telefonseelsorge

(bundesweit und kostenlos)

0800 / 1110111

Spenden von Mai 2023 bis Juli 2023

Aufgrund des Umstands, dass diese Ausgabe mitten in den Sommerferien und in der Haupturlaubszeit entstanden ist, können wir die Spenden für diesen Zeitraum aus Zeitgründen ausnahmsweise erst in der Winterausgabe veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis.

Redaktion Kirche im Dorf

Für die Pinnwand / Gottesdienste

Gottesdienste im September 2023

03.09. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen (*P. Busch*)

10.09. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen (*Ln. Müller*)

17.09. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Siedenburg (*P. Busch*)

24.09. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen (*Pn. Kuck*)

24.09. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen



Gottesdienste im Oktober 2023

01.10. 11.00 Uhr – **Erntedankgottesdienst** in Mellinghausen (*P. Busch*)

08.10. 11.00 Uhr – **Erntedankgottesdienst** in Siedenburg (*P. Engeler*)

15.10. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen (*P. Busch*)

29.10. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Siedenburg (*Pn. Worbs*)

29.10. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen



31.10. 11.00 Uhr – **Reformationstag:** Regionalgottesdienst in **Schwaförden**
(*P. Engeler, Ln. Müller*)

Gottesdienste im November 2023

05.11. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen (*Ln. Müller*)

12.11. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen (*Ln. Funck*)

19.11. 11.00 Uhr – **Volkstrauertag:** Gottesdienst in Mellinghausen (*P. Busch*)

19.11. 15.00 Uhr – **Volkstrauertag:** Gottesdienst in Siedenburg (*P. Busch*)

22.11. **19.00 Uhr** – **Buß- und Betttag:** Regionalgottesdienst in Mellinghausen
(*P. Busch, P. Engeler*)

26.11. 11.00 Uhr – **Ewigkeitssonntag:** Gottesdienst in Mellinghausen (*Busch*)

26.11. 15.00 Uhr – **Ewigkeitssonntag:** Gottesdienst in Siedenburg (*P. Busch*)

26.11. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen

